Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Epitoma rei militaris - Cod. Durlach 18

Vegetius Renatus, Flavius

[S.l.], [2. Hälfte 15. Jh.]

Friderich von Seldenneck noch dem du deim Bruder geschribenn vnd begert dir von mir als deim vatter bericht zu neme[n] Dir nott seij zu wissen ein felt zu bestellenn ... wie es dan In diser landt ...

urn:nbn:de:bsz:31-41873

Visual Library

Friderich von Seldenneck noch dem du dein bruder geschriben
vnd begert dir von mir als dem vatter bericht zu machen dir nott
sey zu wissen ein felt zu bestellen vnd am lesten ob man ein
heritt geben wer das best pferd schwert vnd harnisch
~~mit mit~~ was worth auch das fenlein auch vff welch das
velt zu beschreiben am billichsten sey vnd was den gesellen
zum lesten vnd darnoch zu sagen sy samentlich oder sonder
lich vnd vff wen sie wartten vnd wes sich auch yglicher
halten vnd mit was worth solchs alles aufs kurtzlichst gesetzt
werden solle das wolst du am liebsten von mir bericht nemen
Solchen zettel hatt mich dein bruder lassen lesen den hon
ich auch vernomen vnd hette ein freude das ich dich
vnd deine geschwisterich vnd yglichs besonder kunst leren
vnd bericht geben das euch zu thun wolle anstende vnd
so wann dy ere vnd nutz entpfingt vnd das ir solch gnad
von gott vnd die anweisung was euch wol an stend von
mir hett vnd sunst von nimandt der euch solchs gethon
vnd von euch dessen thetten berumpt sein wolt sunst von
euch do ich danck haben das war ich euch verbund
vnd zu thun schuldig vnd wolt dor auff dich solcher deiner
frag So will ich so vor weiß antwort vnd bescheid geben
vnd zum lesten als du schreibst wie ma ein felt bestelle
solle wie es dan der dieser landt artt der gebrauch ist will
ich dich berichten aber wie es bey dir oder ander landt
ist minder oder besser hast du do selbst zu sehen vnd
welchs das best zu halten vnd dich darnoch richten

Zum lesten so der herr der ins felt kumpt ob dir dan
das velt zu bestellen geburt so ist dir erste rede Lieber herren
fraind vnd gesellen Ir secht hie zu lost du traben alle
haut vnd ross ein orte rucken vnd ob du gern wolst das
die ~~kriech~~ auch sunder anrucken hast auch zu begern
vnd sein kelch kertt do den haussen du zu dicht
geschickt sein so mus man anheben mit hoflichen
das sunst gegen lant leuden vnd hoffgesinde reden
gar nott hette vnd ist sich zu versehen das man gegen

den finden etwas handeln wurde So muß man das selbig
höfflich melden vnd die yetz benanten bede
stuck also

Lieben herren ~~vnd~~ frundt vnd gesellen etc vns wurd
geboten durch ein ortt oder land zu ziehen oder ein wolle
zu halten das sich zu versehen ist Du vindt werden
vns besehen vnd wir mit dem zu schicken gewinnen

Oder ob der krieg war oder ist durch ein land zu ziehen
oder ortt das sorcklich sy vnd doch gar wol mit
forsichtigkeit wollen ordenung machen vnd bestellen So
magstu die versach sagen Lieben herren vnd frundt
noch dem wir yetz willen sein an ein ortt oder ende zu
ziehen So wer es gutt das wir vnser ordenung halten
vnd die halten dan anderkeit ziehen auch so durch
was yemandt uff vns stiß das man vns nit one ordenung
vnd vngeschickt fund So durch wir zu schimpf oder
gespott kemen das zu uerkennen oder zu versehen So will
ich ordenung machen

Dor vmb lieben herren vnd frundt bitt ich euch von minen
gnedigen herren wegen wem etwas befollen wurd das
[illegible] zu thun vnd an zunemen das wurd min
gnediger her gegen ein yeglichen noch seinem stande
gnediglich beschulden vnd gnediglich erkennen vnd ich für
mich selbst williglich verdienen

Vnd so du solch rede gethon hast / so magstu fürer zu
reden ein kleine wil verziehen / ob yemand uff
solch dine rede wolt antwort geben / der meinung oder
ander der gleichen / wir sind willig vnd wollen thun
was gutt ist etc

Vnnd ob du so fer sihst / das vnder dem hauffen weren
So einer mit dem andern argumenten zu schicken haben
So sprich lieben herren frund vnd gesellen etc Du
werdt wir yetz versehen sein gegen den finden zu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

halten / ob dan einer mit dem andern, ir aber ich zu thon
hett die bitt ich in gutt lassen sein und nicht wider wellen
gegen einander fornemen, bis dem geluck wider zu versamen
so durch wir ein ander mit beschreiben und unser feinde
so mit erfreuwt, auch der durch unser fornemen zu
nutt mocht werden, welcher das aber nit thon wolt
als ich mit getruw der wolt doch ich zu erkennen geben.
das man sich dor noch kund richten und handeln.
Er werde dor uff vatt dir geben, so wellen gegen einander
hitter antwort geben. oder wir. thost du dich dor noch zu richten
und zu handeln. Dornoch greiff zu der bestellung dein
ordenung zu machen

Und als dan welchen du das banner ~~[illegible]~~ geben und bevelhen
wilt der dich dor zu tuglich bedunckt. zu dem rede also.
oder der gleichen. Genediger oder lieber N: ich befill euch
das banner. und bitt euch ir welt ans nit [illegible] So will
ich neben und fur euch ordenen, als sich gebürt.

Und ob sich der selbig oder ein ander, dem der gleichen
bevolhen, beschwert mit hofflichen worten das anzunemen
wurde. Also du sust vill redlicher und gutter leutt
hie, die dessen bas wert und geschickter seien. dan ich. dem
wollest solchs bevelhen etc

Dor uff begegen mit solchen oder der gleichen hofflichen reden
lieber N: ir wolt euch solchs zu thun nit widern. dann
das banner ist mit euch ungezweifelt wol versehen etc

Und wiltu im das banner. also bald geben. magstu
thon. wiltu es aber behalten bis das feld bestalt werd.
gilt auch wol thun. Aber wo ein grosser zerck ist, so
zimpt sich von stunde an dem selber das banner zu geben

Man magt auch fliegen lossen oder umb den spiß gewicklett
lossen wie es noch der zeytt yeglichen gutt bedunckt etc

Und so der selb der das bannir hott So hoch oder der erenwertt
ist das du im das ~~dem~~ bannir selbst in die handt
wilt geben So thu es mit solichen hofflichen worten nempt
dis bannir. Gott woll euch und uns allen do bey vil glücks
heyl und siegs geben etc

Solichs bannir magstu dem es befollen ist oder wurd. selbst
geben oder deyner ~~knecht~~ oder ein anders das heissen
zu thun. Dor noch die person erenwert ist oder du
im ganst

Dornoch ruff eyn noch dem andern yeglichen mit seynem
namen N: ruck zu dem bannir zum nechsten uff
der rechte seytt N ruck dem noch uff die recht
seytt N ruck dem noch uff die rechte seytt

Und dornoch N ruck dem bannir am nechst uff die
lincken seytt. Aber N: ruck dem noch uff die lincke
seytt. des bannirß. das du bis du die zall uff
yglicher seytt des bannirß in dem selben glide erfult
host. etc

Dornoch so heyß eyn für das bannir rucken. Neben den
selben beiden auch uff yglich seytt sein zall. wie du
yetzt obem bericht host. das thu für und für bis
in die spitz:

Und ist ein furst im feld der kein befelh hott oder haben
will den orden uff das nest hinder die bannir und
neben in zweyer mehr. dan bey dem bannir im glide
sein. und hinder in auch ein glitt oder zwey dornoch
du vil oder wenig leut host.

Dornoch ist ein nemfelein oder ein kreun felein oder
andere mehr hauffen. So orden yn den grosse hauffen

zů dem tross schlahen noch seiner zall. oder schaff das sie also geordent werden. wie obstatt etc

Darnach so růff dem oder den. du die schützen. bevelhen wilt und ob die selben alle mit iren [illegible]. [illegible] haben das nott nit. sunder es ist gůt. und sag in also. lieben N: ich bevilh eüch die hauptmanschafft der schützen und ir wolt die schützen theilen. in zwey oder drey theil oder haüffen. und yeglichem theil ein hauptman zůgeben. ob ich der eins theils nottürfftig und noch ain zů eüch schicke würde. das ir die selben zall dester fürderlicher mir geschicken mocht etc

Darnach so gib den knaben auch ein sunder hauptman. zwen drey oder vier mit bevelh. wo es zů der sach und ain treffen und schlagen. kome würde. das sie sich dan zů hinderst an den haüffen detten. und uffsehen hett oder freündt (+ fründ) [illegible] einer im treffen abgestochen oder sunst eins pferds entwelligt würd. das sie dem selben uff eins knabs pferdt. [illegible] gehalffen hett. do mit der selb wider zů der [illegible] und ir das schlagen dest [illegible] zů hilff kome und den knaben auch bevelhen auff die hauptleüt zů warten und nit von in kommen etc

Und solche hauptleüt der knaben sol zům wenigsten ein edler sein und etlich knecht die der sach vor mehr gesehen haben ob sie mit der rüstung oder vor alder nit zů hof gezogen sein [illegible] an dem beschicht gar oft das durch die knaben ein flucht gemacht würd wo nit [illegible] hauptleüt bey inen sein etc

So dū das felt also gantz bestelt vnd dernoch geschickt hast
noch deinem gefallen, oder wie vor angezaigt ist. So
greiff dan dernoch wider zu dir zurück, vnd also
lieben herren etc. Er truckt alsdann ihre vnd
hab dernoch seine gfrider acht das keiner dem andern
schaden thu etc.

Vnd rede alsdann weitt. aber also lieben herren
vnd freund vnd etc. wie wir sein jn willen
etwas zu handeln oder fur zunemen gegen den feind
oder wir werden durch der feind landt. oder aber
neben der feindt. oder die vns mit guts freundt.
flecken hinziehen. Oder wir werden ein weile an
kein ende halten oder verziehen. Oder vns zumer
schen ist die feindt werden vns besehen vnd
villeicht mit vns handeln. Oder villeicht vnder
stenn vns abzubrechen oder mit vns zu schlagen
dornoch dich dan die ding dunckt vorhanden
sein. Also hastu die weis. dem selbigen gleich
zu sagen vnd zu reden etc.

Dorumb lieben herren vnd freund etc. Bitt ich
euch alle vnd yeden still vnd gehorsam zu sein
vnd yeglicher dem hauptman. dorauff er bestendigen
acht vnd auffsehen haben. wes sie mit euch
schaffen zu thun. vnd keiner nicht ein sunder
fur sich selbst fürnemen. handeln oder thun. wo
aber keiner [illegible] aber das für sich selbst. on [illegible] vrlaub
seins oder des obersten hauptmans fürneme
ob es im wol gerieth. So soll er doch woll vnd
vnrecht gethon haben etc.

Dornoch ist der hauffen oder der leutt vill. vnd
von manchen end. So ist woll zubedencken. das nit
ieglicher den andern kenn So ist nott sich

ein zeichen vnd ein losung zu machen Darumb ist also
zu reden vnd zu thun.

Lieben herren vnd freundt Nachdem vnser etwan vill
vnd mehr dan von einem ende zusamen komen seindt.
vnd wir so bald einander nit haben mogen erkennen. vnd
wo es mit vnsern feinden zu einem schlagen vnd gedreng
keme. So mochten wir selbst einander beleydigen. vnd
dester zu grossern schaden keme. Darumb ist
not das wir ein sunder zeichen. Geschrey. vnd
auch ein heimliche losung haben. Darumb so nem
yder. vnd brech ein weissen laup. vnd steck das vff sein
pferdt. auch an sich selbst. vnd soll Burgunde [?] se
vnser geschrey. vnd vnser liebe fraw vnser losung.
vnd der sieg [?] oder das schwert vnser heimlich losung
sein. vnd wo einer den andern im schlagen ankeme.
vnd das zeichen nit sehe. oder bedunckte. der wer feindt
vnd hett das zeichen abgenomen. So sol er In fragen
nach der losung. das sol im der gefragt werd. sagen.
vnd wider herwider fragen. was die heimlich losung
sey. Die soll er im auch nit verhalten. Damit ein
freundt den andern nit beleydigt. das vns dan zu
abbruch vnd den feinden zu gutt keme

Darnach So red dan der britt [?] das du auch von mir
bewissen [?] in deiner begerung vnd schrifft angezeigt
host vnd also

Lieben herren vnd freundt vnd gesellen So wir
dan mit dem feind zu schaffen gewinnen. vnd wo wir
durch sie brechen. So solt Ir euch von stunde
Ir durch die feinde vbrochen hett. wider [?] So
die rechten handt In die feindt wenden. vnd
yeglicher thun als ein gutter gesell vnd wo vns

dan der almechtig dir gnad gett das wir mit den feind
schlahen den sig vnd das felt behilt vnd weyssig
hab gewunnen So soll vnser lieben frawe das
best pferdt sein vnd der lieben ritter sant Jorgs
der best harnisch den hauptleutten die bille weise
vnd dornoch ain gleych teill

Mit der jr gehort letzsten rede So du brauchst ein gleyche
beutt So vergesstu vnd ein yeglicher sein armut vff als
ob er vber ding wolgefallen hab vnd mit fro-
lichem gemudt

Item dornoch so rufft dem die vor vnd noch sollen traben
vnd neben dem zeug vff der seitte zwen drey oder
vier die grössten ortterer vnd ziehen neben dem zeug
vnd auch aber vff die vor vnd nochtraber ob sie der feindt
oder sonst ychtzit das nott ist gewar werd dem hauptman
zu sagen das mustu aller vorstellen vnd yglichen
besunder geben [illegible]:

Dornoch hastu ein verslein so schick sie vor dem zeug
hin weck

Item dornoch die schutzen sollen auff die rechte hantt
der hauffen schiessen zu seitte auch vor oder noch
dem hauffe oder noch das felt auch die sach feindt
das man der vorzeugk oder dohin notturfftig
wird

Item So du dan die ordenung also gar bestalt vnd die
hauffen hast schissen rechte teilen dan die orde-
nung oder den zeugk in der ordenung ein weil also
geschickt lassen reitten So lass die knaben vor dem
zeug neben einander so vill sich geburt oder im

hauptman lob also schicken und vor dem zeuk hinziehen
und dornoch | den zeuk heyst in sant Jorgen name
auch anziehen das ist hofflich geredt

Dise bestellung hab ich dir zum kurtzsten anzeygung
gethan wie es in diser landt art | der brauch ist

Nun deustu in deyner schrifft ein frag wem pferdt harnasch
und schwert beschayd und wie man ein gemeyne beutt
zu geben bestellen soll und was zu yglichem rede gehore

Nun hastu vor zu der bestellung und ordenung mein bescheydt
wie man in diser lannde art pflegt zu thun | aber in
etlicher art gibt man dem lieben ritter sant Jorgen und
verspricht im das schwert und mit den harnasch aber wo
man nit will schwert oder pferd gewinnt und doch ablest
So gibt man gewonlich darnoch unser lieben frawen
und dem lieben ritter sant Jorgen yglichem ein beutt
so es anders zu beutte kumpt etc

Nun will ich dir ferrer ein bericht geben war umb in
diser land art den hauptleutt ir alte recht so man ein
velt bestelt und ein beutt bestimpt den hauptleutt
ir alt recht bedinckt und nemt | war umb das beschehe
und was man damit gemein etc

Item So man den hauptman in der beutt nemt so ist do
mit gemeint der | dess der rat und die sach ist und
der den zeuk | uff des mols geliffert hott | der selben
sein alle gefangen | die man uff das mall erobert | dorzu
kue kelber ochsen schoff und schwein | doch von eynem
yedem hertt kue oder schwein ein gantzen vnuerschnitte
ochssen und ein vnuerschnitten eber | das ist die schygen
und abnemen gantz vnuerschnittens sichs in eyner hertt
wern so ist doch nit mehr ~~[illegible]~~ dan eins aus

welcher hirt kue oder schwein den schweizern des glychen
die rinder oder die gantzen stiren oder den schaffen
die auch vnuerschnitten sindt. Doch hott das selbig auch
ein mos das ich nit vnderricht bin. Aber also ist es
die gestalt die schiffer wissen wie vill zell der schaff
eins rinder oder stiren bedorff vnd nit mehr an
der hirt ist der schweizern. Das hor ich in einer
irrung zwischen edeln vnd vnedeln gegen den schwei-
zerischen zu recht horen sprechen von dem die zu
der ruttercy vnd der glychen handeln die versten-
digsten als sie bey den selben zeitt im gantzen
rych gewesen sein geacht woren vnd hat auch
da vor das vff disem tag kainer leb der in der
glychen sachen solich erkentnis nie gehort hette
Darnach so es zu der glychen sachen bey die kue
hirten gitt darnach kung nichts. Aber sunst ist
alle pferd harnasch vnd plunder an die gemeinen
beutt gehorig

Ferrer ist in diser land artt der bruch wan hott wo
man ein velt bestelt vnd ein beut verspricht
oder sunst schon kein beut verspricht vnd kue nimpt
oder ochsen so ist das best stuck kue oder ochsen
eins des der die banner oder das fenlein hott ob
man anders kue oder ochsen im feld nimpt
vnd das banner do bey auch im feld gewest ist

Item ein kue geit man auch dem der den weg zu
der statt gewissen vnd gefurt hott vnd kuntschaffte
gewest ist

Item ein kue geit ma zu zeitt vnd nit allwegen
sonder so mans fund dem der zum fordersten
zu der hirt kue kumpt ehe dan die andern vnd
dem hirten sein stab zu vorgessen nimpt
vnd die hirt kue anschlecht vnd anhept zu

tzyhen das nemt ma ein kein kve vnd kumpt der nam
auch dem so man die thett kve der hirt gegen dem
dorff wer den strich in die flucht braucht vnd der die
kve vnd thett am ersten firtreibt das sie nit in das dorff
kend vnd sie verbschlecht dem gar wa ein kve das
nemt ma bin tzam kve

Aber in welschen vnd da nidern im land hon ich da fur
so man kein lifferung gitt so hab es mit den gfangen
vnd mit der nam wie wegstett ein ander weyss oder
gewonheitt der hosen wol zu erkennen

Nun hab ich dir vor gesegt wie du die knaben vor der ord-
nung vnd dem zeug reitt solst lossen das ist auch dem
das es wol statt vnd hoflich ist

Aber ich hon gesehen vnd auch doben horen reden vnd fragen
achten das einer der in der ordenung der in ein glid geordnet
ist sein knaben nest vor im reitt sol haben der vrsach
so man der feindt gewar wurdt das kan ein ytlicher von
seinem knaben sein haupthar(n)isch vnd spis one beschwerung
vnd behende stuck one gross geschrei nemen vnd den knab
dor noch von im auss dem zeug schicken weiter dar
dan gott erwunschlichen zugott

Dar wo die knaben by einander vor dem zeug reitt als vorstett
vnd ytlicher in der ordenung als dan so er nott will
von seinem knaben sein haupthar(n)isch vnd spis notturftig
wird so schreitt dan ytlicher der edell vnd der knecht
seinem knaben so sind etlich knaben klein etlich gross vnd
will ytlicher der erst zu seinem herren sein vnd verwerren
sich dan die knaben vndereinander vnd kunden nitt
vss einander komen dor zu haben etlich knaben vnder
inen vnbeschreidene pferd als dan wurd ein gross geschrei
vnd ein vngeschicklichkeitt im gantzen zeug vnd wurt
darnoch ytlichem sein haupthar(n)isch vnd spis von sein
knaben langsam etc

Ich hon auch gesehen das eyner ytlichem verordnet vnd
glider seinen knecht eynen hinter im sein zu
sein zu fuss lo ziehen vnd sie im sein thete
(hin) auch sein geweren want das hon ich zum schlagen
vnd auch mit wole

Item du begerst auch zu wissen wem man das banner oder fenlein
befellen soll

Item das Banner oder fenlein gebürt ein solichem man dem man
der eren gern zubefellen / das ist auch dem selbigen ein grosse ere

Item ein yglicher der geordent wurdt vnd sonderlich in ygliche
glide vnd auch besonder dem mittelen in kein yglichem
die haben sein ere

Item die in der spitz sollen aussziehen die bekummertsten sein vnd
mit pferd vnd harnisch am basten gerüst / dann an den selben leit
vill vnd ist im auch am sorcklichsten vnd auch am erlichsten

Item ein yglicher haupman er sey zum banner fenlein
oder anderst der hott seiner hauptmanschafft vnd befelchs
ere dann man acht im das er sie gefürt vnd redlich
das er selch sein hauptmanschafft vnd befelch wiss vnd
kund auszurichten

Vor vnd sollet man yglichem befellen vff sein hauptman zu warten
der im zugeben ist vnd vff inne ein uffsehen haben
vnd im gehorsam sein

Item so du der feindt gewar wirst so schick mit redlichen
leuthen oder thu es selbst die feind zubesehen so durch
man der macht auch ir gefürt vnd ordnung durch
ir gefürtlichkeitt mag sehen vnd erlernen auch
vill erkhennen sie getracht vnd wie starck ein der
sey vnd wie sie damit ziehen / dar nach man sich
vff denne schlecht mag richte

Ob der selbigen besichtigung das ein feind den andern
besichtigt so gehott vill sicherheitt zu vnd
sorg zu / dan ob solcher besichtigung geraubt mag vnd
verlorn vill

~~Nun hastu dessen frag aller ding bescheid / so will ich
dessen wissen halt vnd jedoch dein recht die ir hievor
angezeigt hab wie du die hauffen ordnen vnd schicken
solt wo du dan ansicht den ersten hauffen zuordnen~~

Dor vmb gebürt woll ein iglichen obersten haüptman alle sachen
im feld vnd in legern der feind haüffen bestellen
schicklichkeitt vnd handelung / selbst fürsichtiglichen
zu besichen erfaren vnd zu erlernen / vnd niemand bas
dan im selbst dorin zu getrawen vnd zu glauben
noch dem die ding vnd handelung alle vff im gestelt
vnd geladen sein / Dor vmb eim haüptman am minsten
dor an gelegen ist sunder seiner ere halben

Nun hostu deiner frog aller gantzen bescheidt so vill ich
dessen wissen hab

Vnd noch dem ich dir hievor angezeigt hab wie du die
haüffen orden vnd schicken solt aber so du nicht den vier
haüffen zu orden host so magstu nemen einen redlichen
dem du vertrawst vnd meinst das er was du im befilcht
oder ordnung zu machen / kunde dem selbigen befell geben
das er ~~do~~ der andern haüffen eins theils so vill du im
fürgibst bestell orden vnd schick domit es dir dester geschwinder
vnd behender zu gee dan vill haüffen zu orden ist ein
grosse muhe vnd gett langsam zu / des wurd ainer
verdrisslich des vnzeitigen verlengerung

Nun will ich dir ferer bericht geben wan du einen grossen
oder einen kleinen haüffen host zu ordnen / wie vill
du glider noch der zall oder / wille der leutt / vor dem
banner vnd noch dem banner in iglichem glid ordnen
solt

Item so tausent pferd / on die schützen / in einem haüffen
zu ordnen werent / so mach zum minsten das siben in der
spitzen geordent sinde vnd siben glider vor dem banner
ist aber des haüffe mer so magstu den haüffen sterken
oder in die spitz mehr machen vnd hinder dem banner
dor noch auch drey oder vier glider noch dem der haüff

als vor stott gross ist und der hinders glider ytlichs mit
zweyer gewopenter mer haben gleich noch einander wie
es von der spiz her angefange ist Alswegen das nechst
glit hinder dem banner zweyer mehr dan bey dem banner
dor noch aber das nechst glit zweyer mer dan das nest
vor im also wachst es von anfang bis zum hinderste
glid hin aus und noch den glide die menge auch
also die forme so gewint der zeuk ein rechte geschick
und gestalt und ob die hinders glider so hinter dem
banner seint nit alle mit edeln bestelt werd das der
edeln gebrechen so nim redlich knecht die starck
beritt seindt und gut harnasch haben dan wo es
hinter dem banner nit auch versorgt ist so hott es
ein gross felle und ist nit gut und so du die selbigen
glider auch geordent host So los dan die anderen uberigen
reysigen die hinter oder an den hinderste glider seindt
neben einander in glider ausserhalb anschliessen
glid zweyer mehr / wie vor do von stett + das ist nit
lich und stott woll und verwirret sich nit under
einander nit und so es zu der sach kumpt
irren sie auch einander nit und gewindt der hauff
ein feine und ein schicklich gestalt von der spiz an
bis hinden in breitte und gewint nit ein langen
zappel das schier dan ser unformlich so ein langer
zappel und ungeordent do hinden im hauffen ist

+ wie der den spitzzeug ein rechte gestalt gewint

Item hettu aber zwei hundert pferd zu ordnen so mach
fünff in die spiz und vier glider mit dem banner

Hettu aber hundert zu ordnen so mach drey in die spiz
und auch vier glider so ist es recht doch mach es
gleych hinden und hinden wie es vorstott im grossen
hauffen so stott es woll und ist gut

Item wo der furst oder den die sach an gatt und der kriegs
hauptman ist / bey die im feld were die leut gern kriegs weys
jn sein hauffen ordnen sunder gib den selbigen zu / genug leutt /
darnach du vill im feld hast / und der zu ander ordenung geratt
hast jn der ordenung / darnach gib im auch vill oder wenig zu /
und das der selb furst oder her / so so vill angelegen ist ein gh [illegible]
gesindt und hauffen bey im hab / der selb furst oder hauptman
sall hintt / oder nahe neben dem grossen hauffen halten / mit solchem
vorteyll das er mit den seynen die er bey jms hott jn alle
hauffen gesehen moge wan und wie man treff und wie man
sich im schlagen halt und ob mehr hauffen dan einer uff
seyner theyll geordent were das er der selbigen aller acht hab
und ob sich der hauffen einer oder mehr / zu bald oder zu langsam
oder nit an das recht ende jntreffen wolt / so er sehe wie oder
wo das gut oder nott wer / das er dan zu den selbigen schicken
dete / oder ob er im nott bedeucht / selber zu jn kem und sie
hiessen ~~detten~~ dete / und bericht geb wan wo und wie sie treffen
solten / doch so soll alwegen bey yglichem hauffen / und hauptman
geredt und beschaiden werden / wo der her oder oberst hauptman
zu im / schickt den oder den / die er bey ime hott / und im den
oder / die er zu jn schicken wolt / anzeygen und benennen soll /
und mit dem oder den selbigen / die hiess oder beschaid dessen
das sie dem selbigen nach kemen und deten.

Damit / ist verkomen das nit der hauptleut oder der hauffen
einer / sich entschuldigen wolt / als er mit gehandelt / er
sich mit / besser verstandt / oder es were einer kemen / und hett
im solchs zu thun geheissen / er west aber nit wer der
selbig were / und hett im das fur geschappt / er were von dem
obersten herren oder hauptman geschickt worden / und solchs zu
thun geheissen etc.

Der her oder oberster hauptman sol auch das uffsehen haben
in die hauffen / und in / das schlagen / und wo er uff sein
theill / im hauffen und schlagens mangel / oder nott oder
hilff bedorffen weren / sehe / wo er dan solchs wenden
kunt / dass er sich do zu schickt und dethe / und wo im
denckt gut oder nott sein / so mocht er selbst mit seim
gesindt / die allwegen geruest sein / in das schlagen rucken
in dem ende do es im nott und gut dencht / und dem
seinen hilff thun / und wan in dan dencht das es wid
sieg hett / so mocht er wider geschicklich und sittlich
aus dem hauffen mit den seinen ziehen / er mocht
auch die eins theils / im hauffen lossen / ob im gutt
dencht / dan er soll alwegen auch etlich bey im behalten
mit einer anzall / die uff den selben warten / ob er der
selbigen / etwas thun thun / mit den die uff den selben
geordent weren / in das schlagen zu schicken / oder ander
ding zu thun / das solchs dan durch den selben also
gewendt wurd

Und so der her oder hauptman wider aus dem schlagen
also gezogen wurd so soll er aber uffsehen haben uff
die feind und thun wie vorstett

Und insonder so ist auch nott ein uffsehen zu haben
ob sich aus dem hauffen die zu seinem hauffen ge
ordenten imand thun / oder sich heimlich oder schleichen
oder abweichen / und mit ins schlagen kund / oder
imand fluchen wolt / dar aus dan gross unsieg kumpt
das dan der selbig her oder hauptman / der das uff
sehen hatt / also dan fur die selbigen schickt / oder selbst
zu im oder fur sie ruckt / und sie wider umb in die
ordnung bringen dett /

Solchs alles stott dem obersten er sey her oder feld hauptman
zu thun / und ist gut und nutz / dan im hauffen
und schlagen / hott iderman uff sich selbert so vill

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

lichs / und mit dem zu schaffen / das kumt des hauffens oder
anders nott / oder das besser ersehens / erkennt / oder wenig mag
der umb thon ichs nit vergest / das sich ein hauptman in
dem hauffen ordent /

Aber sunder es ist eyns hauptman do mit der her selbert
solchs thut und handelt ein schwerd wurde uff sich zu
lad aber gar kein die muss er zu forderst uff sich zu
haben so er sich solchs underwindt thutt

So ist auch nutz und gutt das der sellig her oder hauptman
noch ein banner bey ime hab / das dem banner gleich sey
das in dem hauffen ist · und das umb den spies gewickelt
und mit fleissen sey · So es do hin kum · als offt geschehen
ist · das einer der das banner hott · schad nimpt · oder das
banner ime von der feind aus der hend gerissen wirtt ·
oder das pferd under ime erstochen wurd · oder velt · so kum
das banner nider gett · so ist von stunde die flucht an der
hand / das dan von stunden ein · so der her oder hauptman
solchs also sehe · das er dan das selb sein banner · lass fligen
und damit zu seinem hauffen ruckt · und die flucht von den
feinden verkeren ·

Und wiewoll solchs alles wie abstott itz niemand braucht
oder zu thun pflicht so ist es doch gutt und nutz und
thon es alles zum theill fürsichtens und ein theill von
den erfarne heren als achtens ·c·

Nun will ich dir ein anzeigung geben das du ein kleinen
zeuck in ein veld so du von den feind geiagt wurst
oder du die fein iagst · also in der iag und flucht ·
gar bald ein ordenung hast gemacht / so du kein ordenung
hast / und gern ein haben wolst / in der meinung das
du do mit wolst etwas schaffen / so thu im also /

Rüff deiner gesellen ein dem du die schutzen wilt
befellen, das er vß ruck vnnd die schutzen mit jm
nem, vnnd rüff den schutzen zu, das sie vff den wart
hauptman zu geben, vnnd ob sie vil oder wenig ein
thyß oder gar, so sie anderst sunst geschickt sein, so
leyt nichts dor an, vnnd du magst zu dem schutzen
hauptman dem du zum erst host gerüefft also sag(?)
ruck aus, vnnd heysch dem N. zu dir ruckt vnd
dir beyd nement die schutzen zu euch, vnnd theilen
die, das yglicher ein halb hab, vnnd sagstu, so
magstu zu der schutzen hauptman, beyd, oder zu(?) ...
rüffen, vnnd sagen, henckt euch an die feindt, das
fleyschen(?), jagt ma(n) dich, so magstu zu jm sagen,
bleybent do hinden(?), ein thyß oder gar, vnnd schickt
alwegen zu den schutzen, drey oder vier die wol
gerüsten(?) seindt mit glenn(?), die sein nutz bey jm,
wo sie anderst geschickt vnnd wysenhafft seyent,
sunst loß die schutzen, nimer jm hauffen, dan sie
kond dor jn nichts schaffen, sie irren sich
selbst vnnd ander.

Dornoch so rüff ein, dem befell das fenlein, hostu
kein fenlein, so steck ein hut, oder ein kling(?), oder
hemmatschurtz(?), an ein spiß, das ist dor vmb, das
man sich bey dem fenlein oder zu dem zeichen
halt, vnnd bey sich hauffen, vnnd bey einander
bleyben.

Vnnd sag also zu dem du das fenlein befollen host
forder vnd benenn, zu dir Edel oder knecht, die
du wilt bey dir haben, vff yglich seitt drei
oder vier. Dornoch du kein vill host

Darnach ruff aber ein. vnd heis in fur das fenlein ruckh-
vnd zu dem ruff. vff yglich seitte XI: das thu bis zu
der spitz. also hat schickt sich yglicher selber an dem
nicht. vnd gar bald. Als dan magstu. zu der andern
ruff. so hinter dem fenlein sein. das sie sich in glider
weyss hinder das fenlein thun. vnd auch wie du vor mit
dem grossen hauffen anzeygung hast. Vnd wo du
ein klein. zeuck hast. als funffzig sechtzig pferd oder
minder. so sag im. wo sie mit den feind treffen. so
bald ir geschicht durch die feind kom. von stund an
sich. vff die linken seitte. oder hand. in den feinde
wider wende. vnd als ein gut geselle in sie schlag
vnd handelt etc.

Dan do mit. so sich einer vff die linke seitte. so bald er fur
den feind kumpt. widder in ire wend. so hatt er
im doch der ruck angewonnen wie woll er dem feinde
vff der rechten seitte ist. das ist mit kleinem volck das best
wendt. aber mit grossen hauffen. so ist es nit das best.
sonder vff die rechte hand. dan ein grosser hauff mus
sich ferrn hafft wend. dis wurd von wenig leutten also
gehandelt. dan du kanst dich nit so bald vff die rechten
hand zum feinde gethun. als du zu der linken hand duost

Die ordenung magstu mit einem kleinen zeuck an einem
[illegible] das du nit der zu darffst. vill halben machen
gar bald. vnd wurt dir fur ein [illegible]
als ob du der dingk gar woll sunderlich kunst gemacht.
vnd ich hon da fur das es von niemans mehr seyst zu thun bericht
also thonn sehen werdest.

Item So man mit den hauffen treffen will So sollen die schutzen
neben dem hauffen. vff der rechten seitten woll eins stein
wurffs weit oder weitter, vnd ein wenig fur den hauffen.

hinaus gegen den feind halt | und so bald die hauffe
mit ein ander zsamen treffen
nun | so sollen die | und schir einander an
ansehend und treffen | schutzen hinder der feind banner
banner sindt | von irem banner tringen | so mit sie die hinder der feind
geschick | dester minder hilff mag beschirmen | und die
dienst so durch brechen | von denen die irem banner
noch euch solt | von irem hauffe gedrungen werden | und
dem thail | von im kein beschedigung geschee | aber so
bald die schutzen | uber zwerch | durch brochen hett | so
sollen sie sich | von stund wider | in die weid wenden,
und sich mit ander wenden | oder verharren | bis sie
wider uff bringen mocht | dan das wird zu langsam,
und werd e sie wider uffbrecht | geschehen zu
lichem thaill | sig oder flucht | und gut were das
sich die schutzen uff die linck seitte | in die feinde
und zu der feind banner | einwerffen | und da hoff
der seitt | inbrechen | ob sie die glider bey dem banner
mocht erschrecken | und das banner fellen | aber die
weil | von niemandt also gehandelt | den ich minde
noch etc.

Nun will ich dir eins rott | wo du reyst mit ein zeug
| klein oder gross | so las dich mit bedunckhen das
man dich | so ubel forcht | oder das | das lande so
fridlich sey | das dir niemandt nichts thu | doch
sonder hab alweg fursichtigkeit | und deine sach
sorg | und mach dein ordenung | als ob du der feind
wartend werist | dan niemand weiss zukunfftige
ding | wan eine widerwertigkeit nahe sey | der
eins veracht nichts | dan aus verachtung kumpt
schand und schad | und der ist am sichersten | der
kein ding in acht hett | und sich wolberaitt |
und bleipt am lengsten ungeschandt |

oder wanngeschlacht | So man weyß das man yn nit ain ordnung
fürt | so stossen offt freundt vff ein | vnd ob sie starck oder
schwacher seindt | So sprechen sie doch | wir wolten den
geschlagen haben | so er zu seiner wer kome | das
ist dan ein schmelichi rede | vnd wurd damit verkert
so er geordent ist |

Vnd ob nit not ist in der ordnung zu reitten oder die ordnung
zu halten | So ist aber doch gut | so du die ordnung gemacht hast
das yglicher der geordent ist wols bey dem hauffen vnd bey
der fan pleybt | vnd | so es nott geschicht | vnd bey
gewarnt wurdt | vnd man rufft | in die ordnung | das man yn ander
ordnung | das dan ein yglicher das schnell thut | in die
weyß wo hin er soll | vnd was im befolhen ist | wann
welcher ainer kain anders der gern wider in dett | so mit
nit thut | So er weyß das er kain ain ordnung nit brist

Nun will ich dich ferrer berichten wo vil leut seyen die
geordent werden sollen | so ist dem hauptman | der die
ordnung machen soll | vnd ob er nur dan ainer wer | so ist
es doch nit zu thun | dan mit solchem verratt | dan die
hauptleut | fenrich vnd ander amptleut | vnd noch seine wer
wie sich gebürt schicken | darvmb so soll man vor in der
herberg zu ratt werden vnd beschliessen vnd eygentlichen
vff zeichnen wie die ordnung sein soll vnd was man
yglichem befelhen soll vnd wo hin yglicher geordent
werden soll | sollichs mit namen eygentlichen vff schreiben
vnd so man in das veld kumpt | So hatt der hauptman
der das veld bestellen soll | die verzeichnus vnd [illegible] kan
dar auß nemen vnd ordnen wie es beschlossen ist | also
yetzo aber bald zu [illegible]

Nun will ich dich aber eins berichten manicherley velt bestellung
und schicklichheitt So in meiner zeitt zu behem zu
bolann und preussen und zu letst in osterreich gebraucht
ist word aber in diser land art ist es nie gebraucht
word auch in funfftzig iaren in den land so ich dir
oben genant habe nit gebraucht oder geupt ist word
und hab auch do fur das ir wenig oder gar keiner leb
der bey solchem ordnung gewest sey und die gesehen
hab ich bin auch nit do bey gewest und habs auch
nit gesehen aber von den alten bey mein zeitten gar
vill do vom horen reden Dar umb will ich dir
yglichs nennen wie sein nam ist und ursach sagen
war umb es also haist ob es dir dar zu keme
das du solch bestellung also mochst thun oder lossen
oder daraus zu nemen was dich gut dunkt aber ich
han von den alten gehort das gar vill schlagen
durch dise ordnung und geschickt sein gewonnen word
und dunkt mich auch alles und yglichs gutt
sein als du vernemen wirst und ob man die
stuck nit alle brauche So ist yglichs fur sich
selbst gut aber es mussen alle mal vill leut sein
do mit man es handel und bestell und zu ein
versprochenem grossem streitt wer es ausserwelt und
ob du solchs nimmermehr brauchst so ist es dir
doch dest zu gutt wo man von solchen dingen
redt so waystu auch von disem gebrauch und
handelung etwas zu reden das nit vill leutt
wissen oder do von gehort haben So went
man du seyst weiser und geschickter dan du bist

Item zum ersten so ist wo vill leut und gross hauffen
sindt das best zum treffen und zum schlagen
das man vill hauffen und vill treffens gegen
den feind mach doch mit solcher ordnung So es

Den feinden am nechsten thů vnd jre geschickt vnd ordenung am bassten vnd am besten zů nutt vnd zitten

Vnd du solt almal bedennckhen wie du dein groß hauffe am bassten kanst beschirmen | vnd behütten | vnd deins wider thails grossen hauffen | mochst vill vnrüewigh vnd jrrung machen | ~~ehe~~ dan sie dem hauffe nutz | oder mit der treffe dan an dem groß hauffe | so wurdt dein sig | vnd wo der selbig dein hauff vff rechte pleybt | so hostu vberwund der vnd selne | den selbigen deiner hauffe | am aller bassten bedennckhe | vnd mit guette leutte | zuordnen | versehen | vnd schickhen

Nun kanstu dein hauffen so er woll geschickt ist | mit leutte | mit bass beschirmen oder behütte | dan das du gerungst | vnd schaffst | das deins widerthails grosser hauff der mit deinem grossem hauffen treffen soll | vill jrrung hab | vnd vill treffens gegen dir geht | ehe er dar | er deinen hauffen nur | oder mit der treff | dar durch sie erschreckt werden | die selben jrrung vnd treffen | gegen deinen feind | ~~nach~~ nach vnd schick also

So du dein ordenung vnd hauffen alle nach deinem bessten bedennckhen geordnet vnd geschickt host | so mach dan in sonder diese hienach verzaichnete hauffe | vnd geschickt also.

Zum ersten | so ordne forderlich | so vill schutzen | vnd redlicher knecht leutt | so vill als du maynst | in deiner feindt spitzen | geordnet sey | die selbe schutzen | ordne zu neben | dein spitz zu der linckh seitte | vnd so bald sie sehen | das der feind hauff | gegen deinem hauffen zu treffen | anziehen | vnd die spitz alle gesterckt haben | das dan die zugeordnete schutzen von stund | gegen deiner feindt spitzen | vnd vff die feind rechte seitte neben vnder jre spiess einsprengen | vnd vff sie

abzuschiessen | vnd ob sie mochte den feind die spiess aus den
henden reyssen | oder die spiess abschlagen | do mit sie
werlos zu machen | vnd als dan gleych in die spiz
ein sprengt vnd tringt vnd vnderstund sich durch
sie zu schlagen. do mit were der feind spiz
getrant | vnd werlos ~

Dise schutzen heissen die verloren schutzen | vnd je
man ist billich also | das sie bestond die grosse
abenteuer | sie treffen freud | gegen den feind streitt
vnd spiz | so tragen die feind fremdt | mit irem
geschutz | wie e vff der stirk | der vmb die bom vnd
hindern | mit kleine fare komen mussen | zwyschen
den zwaien haufen ~

Aber | ein ordenung | vnd haufen | der mach also | wan gut
redlich gesellen | zwentzig | dreyssig | viertzig | minder oder
mehr | der noch die vill oder wenig kein hoft | die
alle spiess haben | die ordenn in glider | in yegliche glid
forderlich | so vill als du minst in deinem haufen kundt
spiezen geordent sey | bey deinen schutzen | zu der
starcken seitte | oder neben deiner spiz | zu der
rechten handt + | doch was du neben dein spiz zu der
sunder ordenist das schmuck | So nahe daran dein haufen
an ein zyll | das dein feindt nit merkt vnd
das etwas der ende | geschicht in geordent sey | vnd
befille den ingedochten | so bald die verloren schutzen
getroffen haben | als der gott | das dan dise komen
hindan | der feindt spiezen | zu sprengen | vnd neben
den feind | vff der starcke seitte | in die spiz treff
vnd den vorgemelt verloren schutzen irer gesellen
noth | in der feind spiz | einfangt | iren gesellen

+ oder hin der dem hauffe neben an dem hauffen

vor genant zu treff / vnd schiff / disse geordent die schützen
zu / vnder dem schilt getrent / dan sy treffen yr dem
feindt vff der / lincke sytten / do der schilt hangt / vnd
kein wer / ~~will~~ doch der woll beschirmen kann / aber
vil guts dem / theill / vnd args seynem widertheill
davon mag beschehen /

Vnd gar vil besser wer es das die geleren schutzen vorgenant
alle sytt hant / buchsen vnd domit kunt / vnd mit
gutter vernunfft / vff die veint zu schiessen abschiessen / dorzu
mercken was die treff / man offen es / das es wider ging /
vnd vngezweyfelt / deins widertheils spitz wird domit
getrennt / aber gar heimlich muss man solch bestellung halten
das die feindt oder niemand dessen gewar werd /

Nun hostu noch ein hauffen zu ordenn vnder den feindt
mit der spitz zu treffen / ehe dan dem feindt dein
hauffen werden / das du also

Item ordenn dreissig viertzig funfftzig oder hundert / alles dornoch
du vil leut host / vnd die mussen auch fur gesellen
sein alle mit spiessen an die rechte sytte deins hauffen
des gleichen / ob du wilt vnd achst das es not thu
so magstu vff die lincke sytte deins hauffen / auch so
vil kunder oder mehr ordenn / zu dem feuerwerk
wie du hernoch / mercken wurst

Zum ersten das die / die vff deins hauffen rechte sytte geordent
host / oder sind dene / die vndern schilt getrent haben
als vorstott / gleych noch jrem mit deins widertheils
spitzen treffen / vnd furtter den andern / yn der veint hauffen
vor vorgenant / ist noch volgen / So ist vngezweifelt
dein feind werd mit dem geschutz / von seynen
manigfeltigen treffen / gantz wanckh / vnd zerrutt vnd

fro dein hauff | gar ringfertiglich | thett durch sie zu trinigen
uber dein hauff | sol vom streichen | denn so ich
in genant thon | nach volgenn vnd mit den feind treffe

Vnd die andern so du vff die lincke seytt deins hauffs
geordent hast das dan die selben mit des widertheyls
schitzen treffe domit tringen die selben der feind
schitzen von jrem hauffe das dein hauff dester
minder von jm beleydigt werd vnd dest ganger
bleipt etc

Du must auch jeglichem hauptman vnd ordenung be-
schreyb geben vnd sunder sache was er thon vnd
ausrichten soll

Dise beyd geordent vff jegliche seytt die nent man flugel
oder flug | dan sie sein vff beder seytt | der hauffe
vnd zu yeder geordenter seytt | so recke sie oder
flugen | von jrem hauff | neben daran | vnd schafft
dar zu | sie geordent sein | dar vmb werd jm | der
nam gegeben | die flugel | oder die flug

Vnd ob du besorgst das dein widertheyll auch ver-
lorn schitzen | oder die vnder den schilt nemt
oder mit den flugel gegen dir zu vber geschickt
vnd auch geordent do mit were | So ordenn so
vill mehr hauffen der benampten dreyer geordent
als vor statt | wo deins widertheyls der gleychen
geordente | gegen deinen hauffen | wolt fureinen |
gleych wie du thon solt | als ich dir vor gezeigt
hon | das du dan gleych | gegen den selben der
zall | auch geschickt hast | die selben zuuerhindern
jres fureinens | wider dein hauffe | do mit hastu
deins widertheyls fureinen abgestelt | vnd ging

nichts dester minder dein ordenung hersich etc.
Aber du weist gar eygentlichen und vernunfftiglichen
mit deynn der gleychen venarn hauffen geordent red
und brauch geben und kunne des handels und
ordenug zu welchem krem und raum das im das
zeychen werd das gipt ein herz und gemudt etc.

Und ich kom gantz do fur das dise ordenung alle undgleich
gut sey und zu bringt diene, dann wo vill geordenter hauffen
seind, da mussen sich auch vill leut weren, dan do
gross hauffen und schlagen seind, do werd gewonnen
und verloren und in den selben hauffen bliben
alwegen vill leut, der keiner kein werck thut, auch
kein streich nimer empfecht, derhalb so mussen die
das schlagen gewinnen alwegen die, die do vorn und am
ort seindt und auch am tieffsten die mussen es volbringen

Aus dem allem hastu zu lesen und horen und us dem
du bey dir noch selben werdst was gut ist und
dient zu disem dingen du magst auch solchs aus
diser meiner bericht was du hinfuro sichst dest
ee dorvff acht haben und verston wo mit inn
solchen handeln man brauch gut zu thon zu mindern
oder zu meren ist zu achten hast etc.

Ich hab do fur das du darnach im landt bey dir die
geschicklich gutt und hoffliche rede wie man das volk
bestell und auch wie man dem volck ere und trostlich
wort geb wol lernen und zu thon lerne werdist

Wan So man ein velt bestelt hott oder das man vor den feind
helt vnd mit in treffen will so gehort zu solichen
dapffer vnd trostliche wort zu thün von ein haupman
vnd auch ernst solichem rott haupman sein sach hertz
thüend vnd kan jeder vnd ytliche noch gestalt

Vnd So man maint mit den feind zu schaffen treffen
vnd zu schlagen So sol ein haupman sagen dem gantzen
haüffen Soliche wort oder der glaichen trostlich sprüch

Lieben herren vnd freundt etc. Ich getraw dem almechtigen
gott vnd hoff zum vnzweyfelt der almechtig
werd vns gnad vnd sick wider vnsere feindt
geben dan ich sich so manchen hochgebornen
edlen fursten grafen herren ritter vnd knecht
mit solchem erlichen redlichen dapfferen vnd
kecken gemüdt das ich on sorg / sich yglicher
werd sein leib gege den feind mit gantz sonder
erlichem krefft da durch er sich sterckt werd
das hilfft vns der almechtig gott / vnd lost vns
vnsere feind erlegen an rucke vnd mit freyen
gemüdt in sie springe vnd durch sie tringe
vnd sie todt vnd frey machen etc.

Nün will ich dich noch ein vnderricht das sunder
zu grossen vnd kleinen haüffen wider die feindt
zu schicken schicklich nützlich vnd gut ist vnd
nit gut das vill leutt das wissen haben ich
habs auch niemandt eroffent dan ingründ haissen
denn vnder der diss geschriben hott als du
sichst etc.

Vnd ist das du weyst das ein yetlicher hauff zu ross vnd
zu fuss do hinden gantz vnuersorgt vnd vnuersehen ist
vnd sie aller vnendlichest alweg do hinden im hauffen sein

Vor vnd so du im feld bey ein handel oder des handels ein
hauptman bist vnd weyst ein hauff wie wenig der
waren | doch des gnu bekn do hinden zu veren geordnet |
so das treffen | forne mit dem hauffen geschech | vnd die
schlagen auch getroffen hetten | vnd die hauff in einander
gedrungen | das dan der hauff | den du do zu geordent
hast | hinden | in der feind hauffen ein hette troffen | das
ist den feind erschrockenlich vnd macht sie do mit
gantz entschickt vnd verkert | dan nu fint sie do hinden
vnd vorn | vnd bringt sie do mit bald in die flucht
so du den selbigen dein hauffen | mit kunst versterken |
so hast den selbigen hinden | an dem grossen hauffen |
geschickt | bis die treffen geschehen | das er sich den hinden
vom standt | in der feind hauffen | mit grossem geschrey
wie du dan des noch deins fursten oder lands geschrey
zu thun hast | zu ruck beschehen | ein treff als vor stott

Item vnd so du eins solchen wie ob geschriben ist
darnach fortest | hinden in dem hauffen beschehe | so mach
noch ein ordnung | hinden an dem hauffen | mit spiessen
vnd glider | ob ein ordnung in dem hauffen hinden ein
treffen wolt | das dise in dem geschickt vnd geordnet
acht | do vff hetten | vnd so sie den selbigen hinden in
sie zu treffen gewar wurde | das sie sich dan mit irer
spiess vnd ordnung | gegen dem wende | vnd treffen |
da mit ist dem widerteyll | sein fuernemen gegen
dir in den weg auch gebrochen |

Item zu disem vorgeschriben hauffen vnd geschick allen | müssen
vill leut sein | aber es wer auch mit wenig dergleichen
hauff | zu machen | auch zu thun | aber den schicklich
die do zu geordent weren

Item der doff bitt das ein yetlicher bett funff pater noster
und funff ave maria und ein glauben gott almechtig
zu lob und eren der sein helge mutter do mit er uns
von unserm grossem leim erlost hatt das wir solcher
seiner grossen gnad auch nit vergessen und do mit
bitt das er uns allen disem unsern bundt woll
erlichen sick verleychen ... bett und opffer

Ich hab auch vill in meiner jugent von den alten die
krieg gesehen hett und der gepraucht ware do von horen
reden das es gar guot das man mit gutt lenttet
glidt an den spytz und hauffen oder fenlein mit
spiessen und glider noch ein ordnung gemacht hette
das die feind durch der freundt hauffen brechen
das sie aller erst wider in ein geschickt und ordnung
komen must dar mit ein newen treffen bekomen
mocht

Dar zu so macht niemandt vor dem hinderste geschickt
auch der deiner freundt grossen hauffen zu fluchten
komen sonder des ordnung wurde die selben weren
und sie hette da fur ein wer gut

Und ich bin do bey gewesen das solch geschickt gemacht
ist worden aber des mals kein schlagen geschehen

Item wan du dich versichst das du tag und nacht
reytten must so los dich ain brott mit dir zu
nemen mit fleis wie wenig dessen ist | do mit
du dir und dem knecht | magst den hunger
buessen | den hunger macht kranck | und krafftlos

Item durst dich im feld so trinck dein harnisch | doch
los das erst vom harnisch schiessen | und das ander
trinck | das ist gesund | und behelt dir krafft | aber
wasser wein oder byer | im feld zu trincken schwechet
ser und reyst mehr zu trincken

Item wiltu ein tag oder nacht reytte so berait ein schnitt brotts
so vil du dir wilt vnd schnyds so warm du ein schüssl
vnd schütt gebrannt wein dor vber vnd iß des brotts zwen
drey oder vier schnitt | so will dich gar dürsten des
behelt | die dein magen geschickt | das dich ein gantzen tag
nit oder gar wenig | hungert | aber trinck des weins
nit | sonder ~~iß~~ des wie vor stott

Item so du ein muscat nüchtern gantz issest | so bringt dir vill
krafft vnd sterckt dir den magen behelt dich auch vn-
künfftig

Item kubeben | die stercken das haupt | vnd behüten das
vor schwindeln | hilfft auch fur abkraft | so er es ernst vor
langmüdigkeit | verloren hette |

Item der vrsach so lass dich ain muscat | vnd kubeben nit
reüen | sonder hab die bey dir | so magstu finden | das
sie dir zu nutz werden konnen |

It knoblach wert auch den durst | vnd der vngeschickten
thun

It Berchtrumb die wurtz ein stuck klein in mundt
genommen | das wert vnd hilfft | fur den schlag | das ist
gewiß vnd war | ist auch fürn durst

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg